

# Applikation mit Satinstich / eng eingestelltem Zickzackstich

## Material:

Vliesofix, Bleistift, Vorlage, Stoffe und Garne

Legen Sie das Vliesofix mit der glatten Seite (Papierseite) nach oben auf die Vorlage und zeichnen mit dem Bleistift die Konturen nach.



Schneiden Sie das aufgezeichnete Motiv grob aus.



Legen Sie das Vliesofix (mit Motiv) mit der rauhen Seite (Klebefläche) auf die Rückseite des Stoffes. Bügeln Sie mit dem Bügeleisen ca. 3 - 5 Sekunden bei Stufe 2 ohne Dampf auf.



Wenn das Teil abgekühlt ist, schneiden Sie die endgültige Form akkurat aus und ziehen das Trägerpapier ab.



Stellen Sie nach dieser Methode alle Teile des Applikationsmotivs her und ordnen diese auf dem Hintergrundstoff an.



Wenn Sie mit der Anordnung zufrieden sind, decken Sie das Motiv mit einem Stück Backpapier ab und fixieren alle Teile mit dem Bügeleisen. Schieben Sie das Bügeleisen nicht hin und her, da sich hierbei die einzelnen Teile verschieben können.



Suchen Sie sich verschiedene Garne zum Applizieren aus. Hierbei bleibt es Ihrem persönlichen

Geschmack überlassen, ob Sie Ton in Ton arbeiten oder Kontrastfarben verwenden möchten.



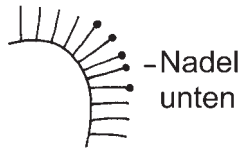
Setzen Sie den Applikationsfuß Ihrer Nähmaschine ein. Stellen Sie den Zickzackstich eng ein und machen eine Nähprobe. Einige Nähmaschinenfabrikate verfügen über einen vorprogrammierten Applikationsstich. Lesen Sie hierzu bitte die Bedienungsanleitung Ihrer Maschine. Machen Sie in jedem Fall eine Nähprobe.



Stellen Sie die Funktion „Nadel unten“ bei Ihrer Nähmaschine ein. Wenn Sie stoppen bleibt die Nadel immer im Stoff stecken.



Bei einer Außenkurve nähen Sie bis kurz vor die Rundung.



Nähen Sie immer ein paar Stiche. Wenn Sie stoppen muss die Nadel in der äußeren Position im Stoff steckenbleiben.



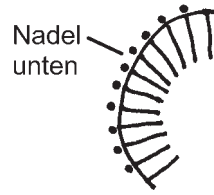
Drehen Sie das Teil etwas, nähen wieder ein paar Stiche und stoppen in der äußeren Kante. Arbeiten Sie nach diesem System bis die Kurve fertig appliziert ist.



Bei einer Innenkurve nähen Sie bis kurz vor die Rundung.



Wenn Sie stoppen, bleibt die Nadel in der äußeren Position stecken.

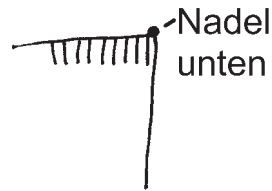


Das Teil wird etwas gedreht und es werden wieder ein paar Stiche genäht.



### Applizieren von Ecken

Nähen Sie bis zur Ecke und lassen die Nadel in der äußeren Kante stecken.

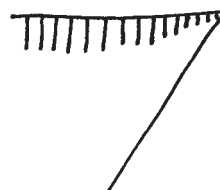


Nähen Sie langsam über die 1. Applikationsnaht und applizieren weiter.

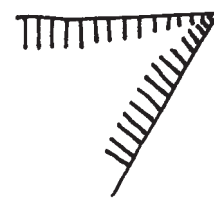


### Applizieren von spitzen Winkeln

Nähen Sie bis kurz vor die Ecke und reduzieren in mehreren Schritten die Stichbreite. Lassen Sie die Nadel in der Spitze stecken. Drehen Sie das Teil und nähen ein paar Stiche.



Vergrößern Sie langsam wieder die Stichbreite bis die Ausgangseinstellung wieder erreicht ist.



Besticken Sie das fertig applizierte Motiv mit verschiedenen Garnen. Nähen Sie Perlen, Knöpfe und passende Verzierungen auf.



**Tipps:** Verwenden Sie zum Applizieren möglichst feine Nadeln (Stärke 70 bis 80). Wenn Sie mit dickeren Garnen applizieren möchten (z.B. Valdani) benutzen Sie eine Topstich-Nadel. Da diese Nadel ein größeres Nadelöhr hat, lässt sich das Garn besser verarbeiten und der Faden wird nicht so stark strapaziert.

Zum Applizieren können fast alle Arten von Garnen verwendet werden. Bei synthetischen Garnen sollte man vorher einen Bügeltest machen, da diese durch zu große Hitze schmelzen können.

Verwenden Sie beim Unterfaden das gleiche Garn wie beim Oberfaden.

Unterlegen Sie die Arbeit mit ausreißbarem Stickvlies. Wenn Sie auf einem fertigen Quiltsandwich applizieren, benötigen Sie kein zusätzliches Stickvlies.